



Familientreff Ravensburg Jahresbericht 2020

Caritas Bodensee-Oberschwaben

Ein Haus der
Begegnung und Beteiligung

Not sehen und handeln.
C a r i t a s

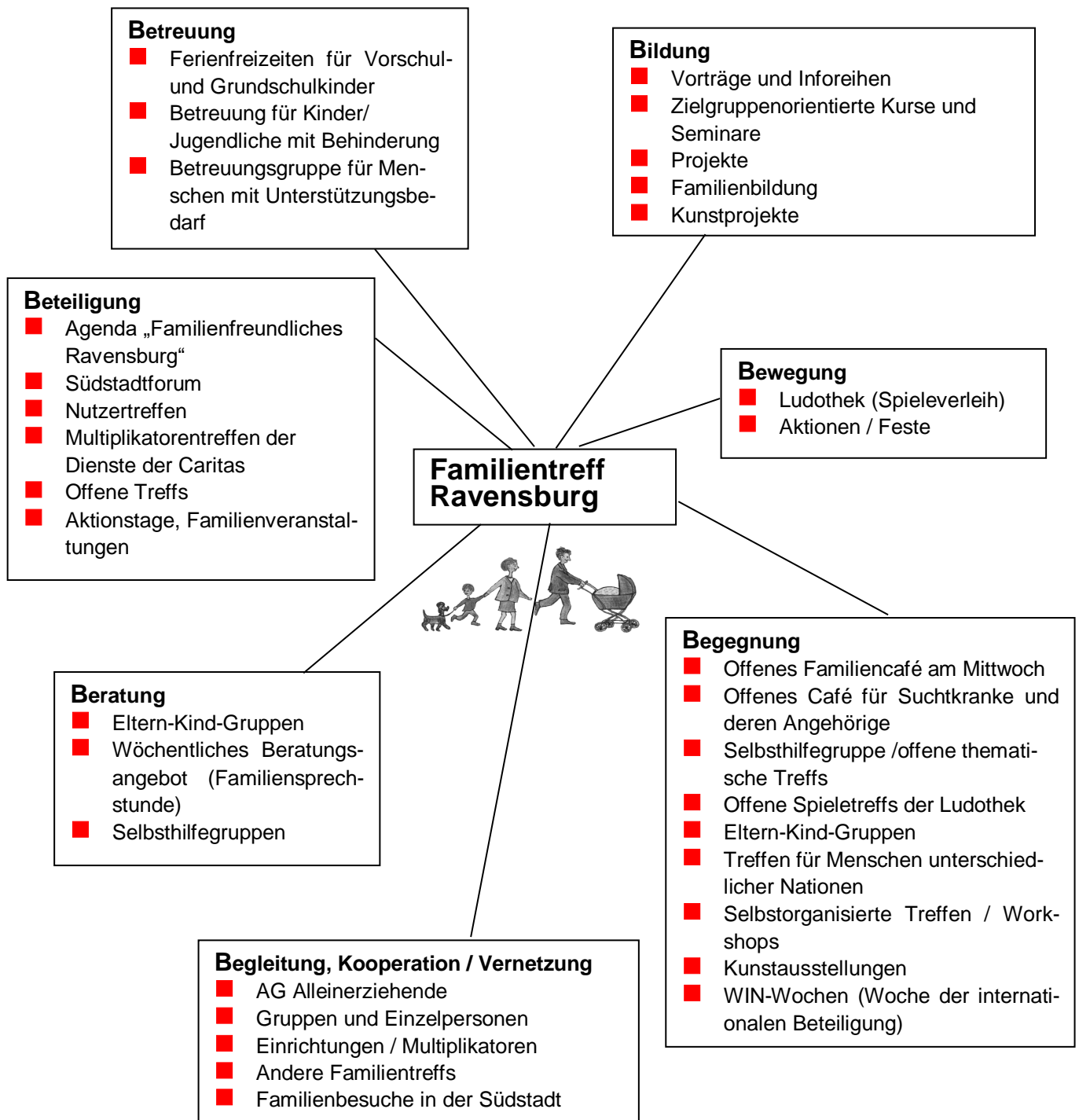


Inhalt

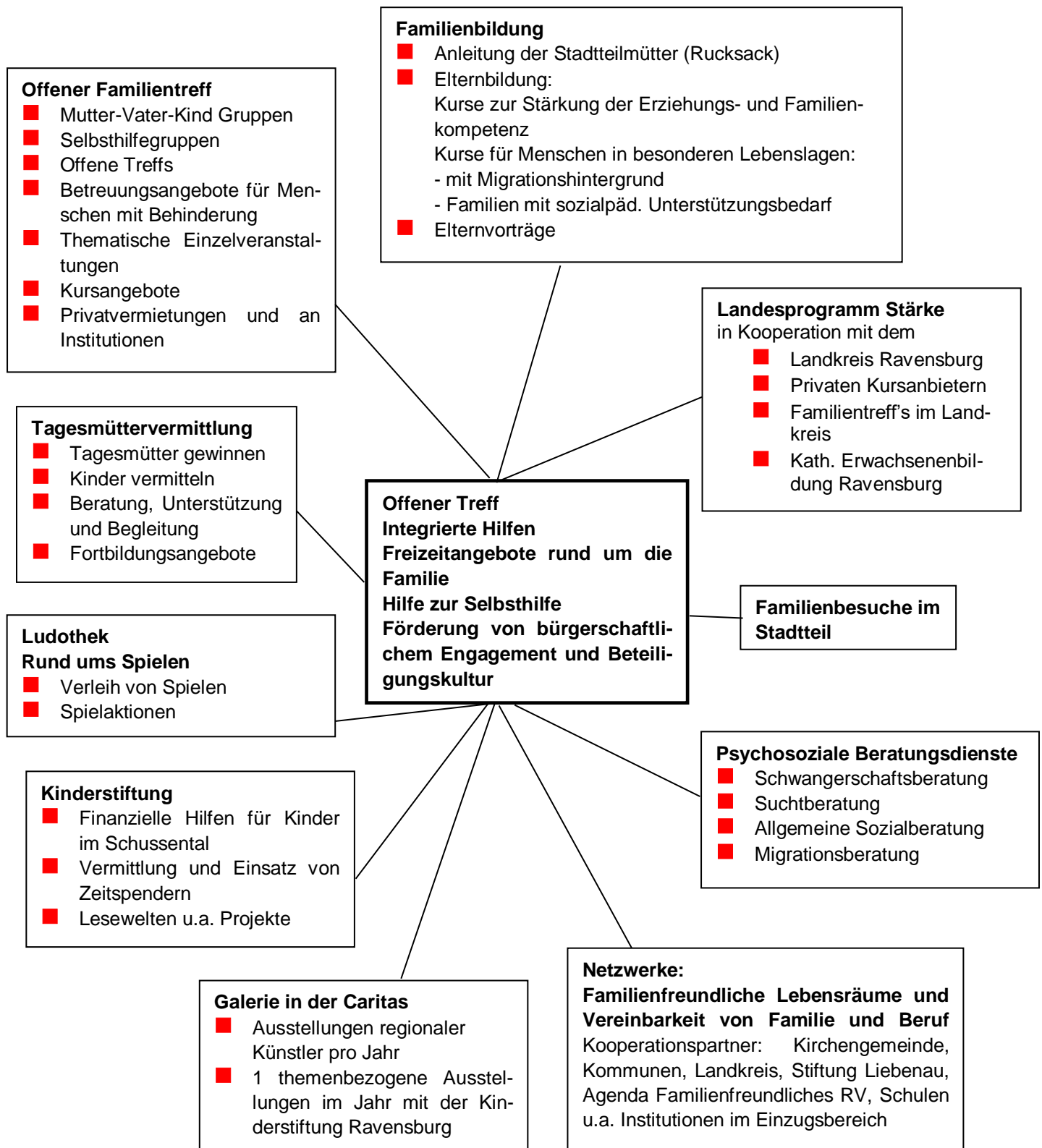
	Seite
Inhaltsverzeichnis	1
Die sieben Grundpfeiler	2
Netzwerk Familienhilfen	3
Familientreff in Corona-Zeiten	4
Sozialraumorientierte Vernetzung	5
Sozialraumorientierte Veranstaltungen	6
Elternbildung – Landesprogramm STÄRKE	7
Vernetzungsangebote	8-9
Bildergalerie	10
Pressespiegel	11
Kontaktpersonen	12

Die sieben Grundpfeiler

Die „Sieben B`s“ sind die Struktur für die Angebotsvielfalt



Netzwerk Familienhilfen



Familientreff in Corona-Zeiten

Die **Leiterin, Susanne Spill** (BU 50%) ist für die Koordination des Gesamtangebots im Familientreff, die Kooperation mit anderen Einrichtungen und Bildungsreferenten zuständig. Sie bietet nach Bedarf und Anmeldung eine Eltern- und Familiensprechstunde an. Dieses Angebot kann zum Klären zu allen Alltags- und Familienfragen für Eltern oder andere Besucher*innen dienen. Sie erhalten Informationen und Hilfe bei der Suche nach dem passenden Unterstützungsangebot, professionellen Diensten, der richtigen Anlaufstelle oder dem zuständigen Ansprechpartner.

Während der Corona-Pandemie wurden Familien unterstützt durch telefonische Beratung und auch per E-Mail mit einer Vermittlung an andere interne und externe Hilfesysteme, wie z.B. die Tafel, Psychol. Familien- und Lebensberatung, Allgemeine Sozialberatung, Kinderstiftung etc. Bei Bedarf erhielten Familien Informationen für die Hygienerichtlinien, zu Unterstützungs- und Hilfsangeboten, genähte Alltagsmasken sowie Spiel- und Beschäftigungsmaterialien für Kinder zugesendet. Maßnahmenkonzepte für die Raumnutzung wurden erarbeitet und Angebote der Familienbildung entsprechend der Corona-Verordnungen mit den Referent*innen angepasst.

Ehrenamtliche Mitarbeit im Familientreff

Im Jahr 2020 waren im Familientreff 2 Mitarbeiterinnen stundenweise tätig, um Angebote wie das Mittwochscfé und die Offene Eltern-Kind Gruppe durchzuführen. Sie haben eine Aufwandsentschädigung für ihre Mitarbeit erhalten.

Praktikanten wird ermöglicht, die Arbeit im Familientreff kennen zu lernen und bei den offenen Angeboten mitzuarbeiten.

Für größere Familienveranstaltungen und andere offene Angebote werden interessierte Personen für die freiwillige Arbeit gewonnen und ihren Fähigkeiten und Wünschen entsprechend eingesetzt.

In der Corona-Pandemie konnten nur vereinzelt Veranstaltungen im Familientreff oder mit den Netzwerkpartnern stattfinden.

Raumnutzung im Familientreff

Der Familientreff bietet Privatpersonen und Institutionen die Möglichkeit die Räumlichkeiten anzumieten. Bürgerschaftlichen Netzwerken, Selbsthilfeangeboten und Eigeninitiationen stehen die Räume nach Absprache regelmäßig zur Verfügung.

Am Haus befindet sich ebenfalls ein Spielplatz für Kinder bis zu 6 Jahren mit Sitzmöglichkeiten.



In Corona-Zeiten wurden die Zugangs- und Nutzungsmöglichkeiten den jeweiligen Hygienekonzepten angepasst. Es erfolgte eine regelmäßige Abstimmung mit Frau Jessica Kohlbauer, zuständige Fachstelle für Familienförderung im JA / LK Ravensburg.

Öffentlichkeitsarbeit in Zeiten von Corona

Der Familientreff veröffentlicht pro Halbjahr ein Programmheft, in dem alle regelmäßig stattfindenden Angebote, besondere Veranstaltungen und allgemeine Informationen aufgeführt werden. Neben diesem Programmheft werden einige Veranstaltungen an die Presse weitergegeben und per E-Mail über das Netzwerk versendet. 2020 gab es auch Angebote in digitalen Formaten, welche mit aufgenommen wurden.

Während der unterschiedlichen Lockdown-Phasen konnten trotz allem einige Familienbildungsangebote für Familien mit besonderen Belastungen, schwer erreichbare oder sozial nicht anderweitig eingebundene Familien unter Einhaltung der Hygienevorschriften und in anderen Formaten stattfinden.

Zusätzlich gab es die Möglichkeit auf unserer allgemeinen Caritas Homepage auf ein umfangreiches Infonetzwerk zuzugreifen. Von Basteltipps, Hilfen zu Erziehungsfragen über Sprachförderspiele bis hin zu einem Sorgentelefon, fanden sich hier eine Vielfalt an Unterstützungsangeboten für den Alltag in Corona-Zeiten.

Zudem verfügt der Familientreff auf der Homepage der Caritas, www.caritas-bodensee-oberschwaben.de, über einen eigenen Link (Familientreff), auf dem alle wichtigen Infos rund um die Veranstaltungen und Angebote des Familientreffs aktuell aufgeführt sind.

Für einige Angebote ist eine Online Anmeldung möglich.

Sozialraumorientierte Vernetzung auf Kommunalen und Landkreisebene

- Das **Gemeinschaftsprojekt „Familienbesuch“** von Caritas und Diakonisches Werk wurde nach dem bewilligten Projektzeitrahmen von 2 Jahren zum Mai 2020 beendet. An dem Familientreff war das Projekt mit 20% angebunden.

Frau Spill hat im Frühjahr bis zum Projektende die Vertretung für den Stellenanteil der Diakonie mit ihrem Einzugsbereich übernommen.

Durch die Corona-Pandemie konnte eine Kontaktaufnahme nur über ein Informationsschreiben und über das Telefon mit den Eltern von Neugeborenen erfolgen.

Die Eltern erhielten neben dem gut bestückten Informationspaket auch eine Ravensburger Willkommentasche und gestrickte



Frau Spill hat an dem Schulungscurriculum der Uniklinik Ulm teilgenommen, das vom Landkreis über die Koordinierungsstelle „Frühe Hilfen“ für alle Familienbesucher*innen organisiert wurde.

- Der Familientreff beteiligt sich an den Aktivitäten der **Agenda-Gruppe Familienfreundliches Ravensburg**. Der Austausch fand während der Corona-Pandemie mehrmals über ein Telefon-

meeting statt.

Im April und Mai hat der Arbeitskreis in Kooperation mit dem Familientreff eine Masken-Näh-Aktion gestartet. Es wurden Stoffe und selbstgenähte Alltagsmasken gespendet, die dann über Beratungsstellen der Caritas und an Netzwerkpartner an Familien weitergegeben wurden.

- Im **Südstadtforum** Ravensburg treffen sich Vertreter/innen aus verschiedenen Institutionen um Netzwerke zu stärken, für den Informationsaustausch und gemeinsame Aktionen zu planen. Dies erfolgte im Jahr 2020 nur über den E-Mail Verteiler. Einige Freizeitaktivitäten für Familien mit Kindern konnten im Sommer stattfinden wie klettern im Niederseilgarten und Stand Up Paddling (SUP) im Freibad. Diese Angebote wurden gefördert durch das Landesprogramm Stärke.

- Eine Mitarbeit und ein Austausch in der **AG „Alleinerziehende“**, nach §78 SGB VIII, fand im Jahr 2020 aufgrund der Kontaktbeschränkungen im Jugendamt nur einmal statt.

Frau Spill ist Sprecherin der AG und mit Frau Kohlbauer (von der Koordinierungsstelle im Jugendamt) für die Netzwerktreffen zuständig.

- Die Zusammenarbeit und der Austausch mit den anderen **Familientreffs im Landkreis** konnte im Jahr 2020 durch die Corona-Pandemie nur über das Telefon und Mailkontakte erfolgen.

- Eine **Handy-Abgabestelle** befindet sich im Caritaszentrum. Wir unterstützen die Handy-Aktion, einen überkonfessionellen Zusammenschluss von entwicklungspolitischen und kirchlichen Einrichtungen bei der Sammlung alter oder nicht mehr gebrauchsfähiger Mobiltelefone. Die Handys werden recycelt und weiter genutzt oder die Rohstoffe zur Weiterverwendung gewonnen. Der Erlös aus dem Recyclen kommt Bildungsprojekten in Afrika zugute.

Sozialraumorientierte Veranstaltungen

26.09. - 11.10.2020

WIN - Wochen der internationalen Nachbarschaft in Ravensburg

Interessierte Frauen wurden am 02.10.2020 zu einem Stadtspaziergang durch die Altstadt von Ravensburg eingeladen. Durch eine Stadtführerin konnte die Geschichte der Ravensburger Frauen bis ins 20. Jahrhundert erlebt werden. Organisiert wurde diese Veranstaltung von den Mitarbeiterinnen des Familientreffs und der Migrationsberatung der Caritas. 20 Frauen aus allen Altersgruppen nahmen interessiert teil.

30.11.2020

Digitaler Fachtag zur Einführung in den Anti-Bias-Ansatz mit dem Thema „Die Schiefelage zurecht rücken – Vorurteile und Diskriminierung abbauen!“

Der Ansatz des Anti-Bias zielt darauf, eine Schiefelage, die aufgrund von einseitigen Sichtweisen, Normvorstellungen oder Vorurteilen entstanden ist, ins Gleichgewicht zu bringen. Der Fachtag beschäftigte sich mit der Stärkung von diversitätswusster Kompetenz sowie der Senibilisierung vom aktivem und solidarischen Verhalten gegen Diskriminierung im Lebens- und Berufsalltag. Die Referentin Katrin Joggerst vom Anti-Bias-Forum Freiburg hat den Fachtag geleitet. 17 Personen aus verschiedenen Fachdiensten haben am Fachtag über die ZOOM Plattform teilgenommen. Das Seminar wurde über das Bundesprogramm „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ gefördert.

Vorträge und Veranstaltungen zu Themen, wie sie im Alltag von Familien auftauchen und im Landesförderprogramm STÄRKE „Offener Treff“ angeboten werden

Bei diesen Veranstaltungen wird ein fachlicher Input gegeben, aber auch Raum für Gespräche und Diskussionen geboten. Praxisnahe Hilfestellungen zur Organisation und Bewältigung des Familienalltages sind dabei ein wichtiges Anliegen.

11.02.2020

Impulsvortrag „Mittessen am Familientisch – Kleinkindernahrung leicht gemacht“

Den Eltern wurden praxisrelevante Informationen gegeben zu den Themen: geeignete Portionsgröße, Mahlzeitenverteilung, geeignete Lebensmittel, Gerichte...

Referentin: Andrea Knörle-Schiegg, Fachfrau für Kinderernährung BeKi

Die anderen geplanten Vorträge zu den Themen: „Erste Hilfe mit Naturheilmitteln im Kindesalter“, „Mit Rituale durch das Jahr“- Wie wirken Rituale und wobei unterstützen sie den Alltag mit Kindern? und „Zahngesundheit im Kleinkindalter“ konnten durch die Landesvorgaben in der Coronapandemie nicht durchgeführt werden.

Offene Begegnungsangebote

Außer dem offenen wöchentlichen Treff für Eltern und ihren Kleinkindern ab 8 Monaten, gibt es den Frauentreff „Miteinander-Füreinander“ (Beschreibung S. 9), verschiedene Spielereffs der Ludothek und das offene **Mittwochscafé**.

Das Nachmittagsangebot ist ein Ort der Begegnung, des Spielens und des Austausches für Eltern, Großeltern, Kinder und andere Besucher*innen.



Eine Mitarbeiterin steht den Besuchern als Ansprechperson zur Verfügung und organisiert dieses offene, wöchentliche Angebot mit verschiedenen Mitmachmöglichkeiten.

Das Mittwochscafé wird für die Maßnahme des „Begleiteten Umgangs“, für die Kontakte der einzelnen Elternteile mit ihren Kindern, sehr gern genutzt.

2020 konnte das offene Mittwochscafé aufgrund der beschlossenen landesweiten Maßnahmen nur bis Mitte März stattfinden.

Die „Begleiteten Umgänge“ dienen zur Aufrechterhaltung der sozialen Fürsorge, also auch der Familienbegleitung und Familienberatung und konnten weiterhin unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen durchgeführt werden.

Elternbildung - Landesprogramm STÄRKE

Ziele:

Frühe Elternangebote

- Stärkung der Elternkompetenzen
- Stärkung der Eltern-Kind Beziehung
- Erreichen von bildungsgewohnten Familien
- Entwicklungsphasen orientierte Angebote
- Austauschforum für Eltern

Bildungskurse

„PEKiP“

Ein Kurs für junge Eltern mit ihren Babys von der 6. Lebenswoche an, in dem Spiel- und Bewegungsanregungen nach den Standards des Prager-Eltern-Kind-Programm (PEKiP) vermittelt werden. Annika Wetzels, als zertifizierten PEKiP-Gruppenleiterin führt das Angebot durch. Der Kurs wird von Eltern sehr gern besucht und teilweise nehmen die Eltern auch an einem Folgekurs teil.

„Famkid“

In dem Kurs wird auf die Bedürfnisse der Babys und Eltern eingegangen, um einen liebevollen und sensiblen Umgangsstil im Miteinander zu finden. Der Kurs ist ab der 8. Lebenswoche bis zum 15. Lebensmonat geeignet. Angeleitet wird er von der Familienbegleiterin der GfG und STEP-Elterntrainerin Ursula Schensky.

Starke, selbstbewusste Kinder und Jugendliche

Ein familylab.de Inspirationsseminar zum Thema Stärkung des Selbstwertgefühles und des Selbstvertrauens von Kindern. Das Seminarangebot besteht aus 3 Terminen und wird von Tine Madsen, familylab-

Seminarleiterin (auch online) durchgeführt.

Online - Kursangebot: Ruhepausen im Alltag für Mütter

Kursleitung hat Karin Prinz-Musch, Hebamme und Entspannungstherapeutin.

Mit diesem Angebot möchten wir Müttern eine bewusste Auszeit anbieten. Durch einfache Körper- und Atemübungen aus Achtsamkeit, Progressiver Muskelentspannung und autogenem Training können die Mütter sich aus dem Alltag herauslösen und Wohlbefinden erleben.

Kurs „Starke Eltern – Starke Kinder“ für Eltern mit Kindern von 2-12 Jahren in Kooperation des Kinderschutzbundes und des Familientreffs

Der Kurs soll helfen, den Familienalltag zu entlasten, das Miteinander zu verbessern und auch Wege aufzeigen, um Konflikte zu bewältigen und zu lösen. Es werden Informationen über allgemeine Erziehungsthemen und zu Kinderrechten gegeben und Zeit für den Austausch untereinander. Der Referent Walter Ritter ist ein zertifizierter Elternkursleiter.

Offene Treffs

Offene Eltern-Kind-Gruppe „Kleine Strolche“ für Eltern mit Kindern ab 8 Monaten bis zum Tagesstättenbesuch

Es ist ein niederschwelliges Angebot, ein offener Treff für alle Eltern zum Kontaktaufbau, Austausch und Stärkung der Elternrolle.

Für viele Eltern sind offene Angebote ein wichtiger Zugang um Erziehungs- und Familienkompe-

tenz zu stärken und überhaupt Beziehungsnetzwerke mit anderen Eltern kennen zu lernen.

Einmal in der Woche treffen sich die Eltern mit ihren Kleinkindern für zwei Stunden und werden von einer pädagogischen Fachkraft begleitet.

In regelmäßigen Abständen werden zu dem strukturierten Ablauf Referenten zu verschiedenen Themen eingeladen, um Eltern und Interessierten einen Input zu geben und zum Erfahrungsaustausch anzuregen. 2020 war es nur ein Vortrag, der auf Seite 6 aufgeführt ist.

Diese Angebote wurden im Rahmen des Landesprogrammes „Stärke“ – Offene Treffs gefördert.

Offener Begegnungstreff für Frauen

„Miteinander – Füreinander“

Frauen aus verschiedenen Kulturen wurden zu Treffen eingeladen um sich kennenzulernen, Erfahrungen auszutauschen und Anregungen für den Familienalltag zu bekommen.

Die fachliche Begleitung, die Informationsweitergabe und Organisation wird von den Caritas Mitarbeiterinnen der Migrationsberatung für Erwachsene und des Familientreffs übernommen.

Zu diesen Treffen kommen im Durchschnitt 8 Frauen und bringen teilweise ihre Kinder mit.

Die dreijährige Förderung für dieses Angebot erfolgt über das Amt für Migration und Integration des Landkreises Ravensburg.

Vernetzungsangebote

Angebote mit Kooperationspartnern

Ein Familientreff lebt von der Vernetzung der Angebote, um Menschen in unterschiedlichen Lebensphasen zu erreichen. Eine Beteiligungskultur steht im Mittelpunkt eines gelingenden Miteinanders.

Aufgrund der Kontakteinschränkungen durch die Verordnungen des Landes in der Corona-Pandemie konnten im Jahr 2020 nur vereinzelt Angebote vor Ort durchgeführt werden.

Angebot zur Sprachförderung

Rucksack – für Kinder und ihre Eltern mit Migrationshintergrund im Kindergartenalter

Im Familientreff treffen sich einmal wöchentlich die Stadtteilmütter. Sie werden von einer pädagogischen Fachkraft jede Woche geschult und bekommen Wissen vermittelt über die Sprach- und Entwicklungsförderung zu bestimmten Alltagsthemen.

Die Sprachförderangebote sind zweisprachige Elternbildungsangebote, die von Personen aus dem jeweiligen Kulturkreis durchgeführt werden.

Ziel ist es Eltern frühzeitig zu erreichen:

- Stärkung der Erziehungspartnerschaft und –verantwortung
- Förderung der Sprachentwicklung
- Stärkung der Familienkompetenz
- Zugang zu allen Angeboten

Selbsthilfegruppen

Der Familientreff fördert und stärkt die Hilfe zur Selbsthilfe und unterstützt freiwillig Engagierte bei ihren Gruppentreffen.

Wöchentlich treffen sich **Selbsthilfegruppen** vom Kreuzbund.

Die Gruppen bieten Suchtkranken und ihren Angehörigen Hilfe.

Die Selbsthilfegruppe für Frauen mit Ess-Störungen wird wöchentlich angeboten.

Nach einer Therapie bekommen die Frauen weitere soziale Unterstützung von den Caritas Mitarbeitern der Psycholog. Beratungsstelle.

Für Eltern mit AD(H)S Kindern

wird immer am zweiten Donnerstagabend im Monat ein Treffen organisiert. Es dient zum Erfahrungsaustausch und gegenseitiges Stärken durch Verständnis und Informationsweitergabe.

Bei Interesse wird auch ein Vortragsabend mit einem Facharzt organisiert.

Die **Selbsthilfegruppe für Erwachsene mit AD(H)S** findet 14-tägig am Mittwochabend statt.

Ansätze, Lösungen und Selbsthilfe bietet die Initiativ-Gruppe im Austausch mit Gleichgesinnten.

Die Mitglieder des **Kinderschutzbundes / Ortsverband**

Ravensburg nutzen die Räume des Familientreffs für zwei Austauschtreffen im Jahr. Sie unterstützen Eltern-Kind-Gruppen und den Verein Frauen und Kinder in Not in Ravensburg und fördern die Elternbildung durch Vorträge und Themenabende. Sie sind Kooperationspartner für das Angebot „Babysitterkurse“ für Jugendliche ab 13 Jahren.

Familienunterstützende Dienste der Caritas

Mit den familienunterstützenden Diensten (Netzwerk Sprachförderung, Schwangerschaftsberatung, Suchtberatung, Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer, Allgemeine Sozialberatung, Tagesmüttervermittlung, Kinderstiftung Ravensburg, Integrationszentrum Weingarten und dem Familientreff) wird nach Bedarf und Absprache ein Treffen durchgeführt, mit dem Ziel des Erfahrungsaustausches, der Informationsweitergabe und der Vernetzung der Angebote.

Tandem Plus

ist das Förderprogramm für alleinerziehende Eltern und Patchworkfamilien vom Landratsamt Ravensburg. Es bietet offene Treffs an und berät diese Eltern über finanzielle Hilfen, rechtliche Fragen und zur Freizeitgestaltung. Nach Bedarf können sich Alleinerziehende und Patchworkfamilien mit einer Fachkraft im Familientreff treffen.

Begleiteter Umgang bei Trennung/Scheidung

Der Begleitete Umgang ist ein Beratungs- und Unterstützungsdienst für Eltern- und Umgangsberechtigte. Er unterstützt Familien die von Trennung und Scheidung betroffen sind und möchte Kontaktabbrüche in Krisen vermeiden bzw. die sozialen Beziehungen aufrechterhalten.

Die Durchführung eines begleiteten Umgangs wird von sozialpädagogischen Fachkräften übernommen.

Auch im Jahr 2020 wurden die Räume des Familientreffs wöchentlich für den begleiteten Umgang zur Verfügung gestellt.

Tagesmütterqualifizierungskurse

Für die Ausübung und Anerkennung der Tätigkeit einer Tagesmutter / Vater ist eine Qualifizierung erforderlich. Die Tagespflegeeltern, die im Vermittlungsnetzwerk tätig sind, werden im Rahmen des Qualifizierungsprogramms des Landes geschult und begleitet.

Die Organisation und Durchführung wird über den Landkreis und der Vermittlungsstelle Kindertagespflege Schussental geregelt.

Betreuung für Jugendliche mit Behinderung ab ca. 13 Jahren

Der Familienunterstützende Dienst der St Gallus-Hilfe bietet einmal im Monat eine Freizeitbetreuung an.

Es ist ein abwechslungsreiches Programm im oder außerhalb des Familientreffs wie Musik hören, gemeinsam kochen, Ausflüge in die Stadt u.a.

Babysitterkurse

Diese Wochenend-Kurse für Jugendliche ab 13 Jahren werden in Kooperation mit dem Kinderschutzbund angeboten.

Die Jugendlichen erhalten über die Teilnahme ein Zertifikat.

Betreuungsgruppe für Menschen mit Unterstützungsbedarf

die zum Teil demenziell erkrankt sind. Dieses Angebot von der Kirchlichen Sozialstation Ravensburg (seit August 2016 in den Familientreffräumen) möchte pflegende Angehörige entlasten. Einmal wöchentlich am Donnerstagnachmittag können ältere Menschen gemeinsam schöne Stunden verbringen.

Rückbildungsgymnastik für verwaiste Mütter

Dieser Kurs mit jeweils 7 Treffen richtet sich an alle Frauen, deren Kinder vor, während oder nach der Geburt gestorben sind. In dem Kurs wird das körperliche und seelische Wohlbefinden, die Regeneration von Beckenboden und Bauch gefördert und bietet Raum und Zeit für Gespräche sowie Austausch zwischen den betroffenen Müttern.

Kurs: Auf den Anfang kommt es an –für werdende Eltern und Eltern mit Säuglingen

Der Kurs mit 5 Terminen möchte den Eltern Anregungen geben, damit sie sich sicherer im Umgang mit ihrem Baby fühlen. Durch Informationen, Videobeispiele, Anregungen und Gespräche erfahren die Teilnehmer*innen, was ihr Kind für seine Entwicklung braucht.

Kolleginnen der Kath. Schwangerschaftsberatungsstelle und eine Hebamme führen den Kurs durch.

Stoffwindelworkshop

Stoffwindeln sind wieder voll im Trend. Rebecca Derwing möchte mit ihrem Angebot auf die Alternative zu Wegwerfwindeln hinweisen und so einen Beitrag bezüglich Müll- und Kostenersparnis leisten. In den Workshops –je 1 Termin a 3 Stunden zeigt sie die verschiedenen Systeme, erläutert die Handhabung beim Wickeln und gibt Tipps rund um die tägliche Nutzung. Zusätzlich werden verschiedene Themen rund um die Säuglingspflege besprochen.

Ludothek

Die Ludothek ist eine Entleihstelle für Spielmaterial aller Art und befindet sich im Untergeschoss des Caritaszentrums.

Es gibt Brettspiele für alle Altersgruppen, bewährte Klassiker und ausgezeichnete Spiele, Spielsachen für drinnen und draußen, Spiele-Themenkisten für Geburtstagsfeiern u.a. Die Ludothek Mitarbeiter*innen beteiligen sich bei Veranstaltungen im Familientreff.

Offene Spielkreise für Erwachsene treffen sich regelmäßig in den Räumen zum Spielen.

Ferienfreizeiten

Die Ferienbetreuung für Vorschul- und Grundschulkindern findet in der Don Bosco Schule, auf dem Gelände der Stiftung Liebenau in Hegenberg statt.

Das erfolgreiche gemeinsame Ferienbetreuungsangebot von der Caritas Offene Familienhilfe, dem BDKJ, dem Bildungszentrum St. Konrad, Gemeinde Meckenbeuren und der Stiftung Liebenau wurde wie in den Vorjahren gemeinsam organisiert. Das Angebot konnte jedoch durch die Corona-Pandemie **nur in den Fasnachtsferien als Ferienprogramm für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren stattfinden.**

Einkommensschwache Familien werden bei den Freizeitangeboten finanziell im Rahmen der Förderung „Verein Schweizer Kinder“ und der Kinderstiftung Ravensburg unterstützt.

Bildergalerie



Infowand im Familientreff



Offene Eltern-Kind-Spielgruppe



Offener Frauentreff mit Frühstücksangebot



Masken-Nähaktion



Familienbesucherinnen
Susanne Spill und Nora Karanovic



Offene Beratungssprechstunde



„Kinderwagen-Parkplatz“
im Familientreff



Betreuungsangebot Sozialstation



Sitzgruppen bei Veranstaltungen



Vortrag „Gesunde Ernährung“ für Eltern im offenen Eltern-Kind-Treff



Familien sollen Urlaub machen können

Kolpingsfamilie Ravensburg spendet 3800 Euro an Caritas-Familientreff und die Kinderstiftung Ravensburg

RAVENSBURG (sz) - „Wir können jetzt ein paar Träume wahr machen“, freute sich Susanne Spill, Leiterin des Familientreffs der Caritas-Bodensee Oberschwaben, bei einem Treffen mit Vertretern der Kolpingsfamilie Ravensburg. Norbert Hofmann, Vorsitzender der Kolpingsfamilie, und Pfarrer Steffen Giehl übergaben ihr und Roswitha Kloidt, Projektleiterin der Kinderstiftung Ravensburg, eine Spende in Höhe von insgesamt 3800 Euro. Mit dem Geld sollen Urlaube für Familien gefördert werden, die nicht auf der Sonnenseite stehen. Dies teilt die Caritas Bodensee-Oberschwaben mit.

So konnte nun zum Beispiel eine Alleinerziehende, dank der Kolpingspende, Ferientage in einem Familienhotel buchen. Die Familien, die in den Genuss einer Urlaubsförderung kommen, erhalten kein Geld. Die Kosten werden laut Mitteilung direkt

an den jeweiligen Urlaubsanbieter überwiesen. „Wir bezahlen Hin- und Rückreise, Unterkunft mit Halbpension und, sofern erforderlich, Kurtaxe oder andere Gebühren“, sagte Roswitha Kloidt, die zusammen mit Susanne Spill die Familien auswählt. Über den Familientreff, die Kinderstiftung Ravensburg oder auch die Caritas-Beratungsstellen stehen beide mit Familien, denen es finanziell nicht so gut geht, in engem Kontakt. Aus diesem Grund habe die Kolpingsfamilie ihre Spende bewusst an die Caritas und die Kinderstiftung gegeben, sagte Norbert Hofmann. „Sie sind nah dran an den Familien und können die richtige Auswahl treffen.“

Das Spendengeld für die Urlaubsförderung stamme aus dem vergangenen Jahr von einer Reise nach Rom mit 49 Teilnehmern aus der Kolpingsfamilie, berichtete Steffen

Giehl. „Es wurde nicht alles verbucht von dem Teilnehmerbetrag, und so haben sich alle Reiseteilnehmer dann dafür ausgesprochen, statt einer Rückerstattung das Geld für einen sozialen Zweck zu spenden.“ In Erinnerung an die schöne Rom-Reise sei die Idee entstanden, Familien, die sich keinen Urlaub leisten können, einen solchen zu ermöglichen.



Roswitha Kloidt (Projektleiterin der Kinderstiftung Ravensburg, links) und Susanne Spill (Leiterin des Familientreffs Ravensburg) freuen sich über die Spende der Kolpingsfamilie Ravensburg, vertreten durch den Vorsitzenden Norbert Hofmann (rechts) und Pfarrer Steffen Giehl.

FOTO: CARITAS

Kontaktpersonen



Leitung Caritas-Dienst Familienhilfen und Migration

Constanze Rauch
Dipl. Sozpäd./Sozialarbeiterin (FH) MA
Tel: 0751 / 999234-16
Mail: rauch.c@caritas-bodensee-oberschwaben.de



Leitung Familientreff

Susanne Spill
Erzieherin/Fachwirtin Sozialwesen
Tel: 0751 / 36256-26
Mail: spill@caritas-bodensee-oberschwaben.de

WIR DANKEN

Der Familientreff wird von der Stadt Ravensburg und dem Landkreis gefördert und unterstützt bei den Bildungsangeboten durch die keb –Katholische Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg e.V. Für die vertrauensvolle Zusammenarbeit möchten wir uns herzlich bedanken und auch bei allen, die sich für den Familientreff interessieren, sich engagieren, mitgestalten und mittragen.



Herausgegeben von:

Caritas Bodensee-Oberschwaben

V.i.S.d.P.

Angelika Hipp-Streicher Fachleitung Familie und Integration

Seestraße 44, 88214 Ravensburg

Telefon: 07 51 / 3 62 56-0

Telefax: 07 51 / 3 62 56-90

E-Mail: info@caritas-bodensee-oberschwaben.de

www.caritas-bodensee-oberschwaben.de

Rechtsträger: Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V.

Fotos: Bilderbox, Caritas Bodensee-Oberschwaben, Stand: 03/2021